EINBLICKE INGOLSTADT SPD 2020

AUS DER FRAKTION IN DEN STADTRAT

Liebe Ingolstädterinnen und Ingolstädter, liebe Freunde,

was für ein verrücktes Jahr. Nach 48 Jahren hat die SPD das Ingolstädter Rathaus zurückerobert. Wir haben den politischen Neuanfang auf der Schanz geschafft und Geschichte geschrieben. Und dann war es nicht einmal möglich zu feiern, denn mitten im Stichwahlkampf hat uns der erste Corona-Lockdown eingeholt.

Die SPD hat den Wahlkampf von Anfang an bestimmt. Das ging los mit der beeindruckenden Nominierungsversammlung im Juli vor einem Jahr und war mit der Runde durch alle Stadtteile längst noch nicht zu Ende. Die SPD Mitglieder waren extrem engagiert, sie haben Flyer und Rosen verteilt und waren überall präsent. Ein Wahlkampf wie aus dem Bilderbuch. Dass die SPD nach sage und schreibe fast 50 Jahren die CSU-Herrschaft beendet hat, ist eine große Mannschaftsleistung. Die Öffentlichkeit unterscheidet nicht zwischen Fraktion und Partei, da sind ist einfach nur die SPD - eine Partei, die in Bayern wahrlich keinen leichten Stand hat. Aber in Ingolstadt hat die SPD es gezeigt: Wir können es!

Vor Ihnen liegt die Bilanz der Fraktion. Wir haben in den vergangenen Monaten viel zusammen erreicht und Ingolstadt schon ein ganzes Stück sozialer gemacht. Die Zusammenarbeit zwischen Oberbürgermeister und Fraktion klappt hervorragend. Dafür danke ich den Stadträtinnen und Stadträten, vor allem unserem Kreis- und Fraktionsvorsitzenden Christian De Lapuente - und allen Genossinnen und Genossen, die die Fahne der Sozialdemokratie unermüdlich hoch halten und uns tatkräftig unterstützen.

Oberbürgermeister meiner Heimatstadt sein zu dürfen ist eine große Ehre - und eine große Freude. Lassen Sie auch in Zukunft so gut für unsere Schanz zusammenarbeiten.

Ich wünsche Ihnen von Herzen alles Gute für das neue Jahr. Bleiben Sie gesund!

Ihr/Euer Christian Scharpf

Klausur der SPD-Stadtratsfraktion

2020 – Politischer Neuanfang in Ingolstadt

Das Jahr 2020 war in vielerlei Hinsicht ein besonderes Jahr. Die Corona-Pandemie hat im Januar auch Deutschland erreicht. Seitdem hat sich unser aller Leben verändert, so wie wir es uns wahrscheinlich nie hätten vorstellen können. Und bis heute hat uns diese hochansteckende Viruserkrankung fest im Griff und wirkt sich auf unser Leben aus. Viele Menschen sorgen sich um ihre Liebsten oder haben Existenzängste. Insbesondere die Gastronomen sowie die Künstler*innen aber auch viele Solo-Selbstständige sind betroffen. Doch auch wenn es Disziplin abverlangt, so ist immer noch wichtig, weiter die AHA-Regeln einzuhalten, um die zu schützen, die besonders gefährdet sind. Die Nachricht, dass es einen Corona-Impfstoff gibt, stimmt uns allerdings optimistisch.

Politisch war 2020 auch ein besonderes Jahr für uns. Am 29 März 2020 wurde Dr. Christian Scharpf zum neuen Oberbürgermeister von Ingolstadt gewählt. Mit seinem Wahlprogramm und dem Versprechen für einen politischen Neuanfang konnte er die Ingolstädterinnen und Ingolstädter überzeugen. Für die Unterstützung und das entgegengebrachte Vertrauen möchten wir uns bedanken. Bei der Kommunalwahl wurde natürlich auch ein neuer Stadtrat gewählt. Sie SPD ist mit neun Stadträtinnen und Stadträten im Parlament vertreten. Neben erfahrenen Kommunalpolitikern, wie Veronika Peters, Petra Volkwein, Hans Joachim Werner, Dr. Manfred Schuhmann, Dr. Anton Böhm, Jörg Schlagbauer und Klaus Mittermaier sind mit Christian De Lapuente und Quirin Witty auch zwei neue Stadträte gewählt worden. Außerdem stellen wir mit Dr. Manfred Schuhmann den dienstältesten und mit Quirin Witty den jüngsten Stadtrat.

Seit der Kommunalwahl arbeiten wir konsequent daran, unser Wahlprogramm umzusetzen. Einiges konnten wir schon auf den Weg bringen, wie den Aufbau eines Pflegestützpunktes, die Rückführung der Veranstaltungs gGmbH zurück ins Kulturreferat und die Bezahlung der Mitarbeiter der Servicegesellschaft am Klinikum nach dem TVöD. Besonders freuen wir uns über die gute und kollegiale Zusammenarbeit im neuen Stadtrat. Natürlich wird auch mal in der Sache diskutiert, aber schlussendlich wollen wir alle nur das eine: nach Abwägung aller Interessen, das Beste für Ingolstadt zu entscheiden.

Wir freuen uns darauf in den nächsten Jahren weiter aktiv die Stadtpolitik mitgestalten zu können. Denn es gibt noch einige Projekte, die wir umsetzten möchten. Zum Beispiel die Belebung der Innenstadt. Ein Prozess, der von unserem Oberbürgermeister, unter Beteiligung der Bevölkerung, angestoßen wurde und den wir mitbegleiten. Ebenfalls ein Herzensanliegen ist für uns der Ausbau des Tourismus. Einige Vorschläge dazu haben wir schon in dem Antrag anlässlich der Gründung der ersten bayerischen Landesuniversität, eingebracht. Ein weiteres Projekt ist die Verbesserung des ÖPNVs und die damit verbundene Erhöhung des Modal Splits. Doch aufgrund der sinkenden Steuereinnahmen ist uns auch klar, dass wir mal das eine oder andere Projekt zurückstellen müssen. Wir müssen nun alle Investitionen genau prüfen. Mit Umsicht und Vorausschau zu planen sowie genaues Prüfen von Investitionen bedeutet allerdings nicht gleich Stillstand, vielmehr steht es für Verantwortung und die Sicherstellung von guten Lebensbedingen und kann genau deswegen Impulsgebend für die regionale Wirtschaft sein, wie auch der vorgelegte Haushalt für 2021 zeigt.

INGOLSTADT SPD

Marta Rößler
neue Fraktionsgeschäftsführerin

Foto rechts: Essen für Bedürftige - Aktion im Ratschhaus mit Kerstin Lang und Karoline Schwärzlich-Bühler

Politik beginnt neben der Haustür

Bericht von Veronika Peters

Im Ingolstädter Stadtrat hat sich viel verändert: die Stimmung ist gut und wir halten zusammen. Einer unserer wichtigsten Erfolge ist für mich der Pflegestützpunkt. Das Thema Pflege ist so präsent wie nie zuvor und wird uns auch in Zukunft massiv beschäftigen.
Ein Schwerpunkt meiner Arbeit im Stadtrat betrifft den Migrationsrat. Er ist nach 6 Jahren gerade neu gewählt und mit vielen grundsätzlichen Dingen, wie zum Beispiel einer Satzung, beschäftigt. Georgios Saridis und Dr. Andreas Sarropoulos sind unsere Mitglieder in diesem Gremium. Außerdem freue ich mich darüber, im Aufsichtsrat der Gemeinnützigen Wohnungsbaugesellschaft vertreten zu sein. Auch die Mitgliedschaft im Konzessionsausschuss ist sehr interessant: Es geht darum, dass die Konzessionsverträge über Strom und Gas zwischen der Stadt Ingolstadt und der SWI Netze GmbH auslaufen und durch die Stadt neu abgeschlossen werden müssen.
Als Vorsitzende des Gleichstellungsbeirats darf ich mich einem weiteren interessanten Thema widmen. Viele gute Veranstaltungen finden statt: in letzter Zeit zum Beispiel der Männertag und der Internationale Tag gegen Gewalt an Frauen. Netzwerken ist angesagt!
Noch zu erwähnen ist der Stiftungsrat Konkrete Kunst. Dort habe ich gute Künstler kennengelernt und in Sachen Kunst einen Blick über den Tellerrand geworfen. Unvergessen ein Bus aus München, dessen Fahrgäste unser Museum für Konkrete Kunst in der Tränktorstraße begeistert gestürmt haben. Die Vorfreude auf unser Museum ist groß.
Politik beginnt neben der Haustüre, so habe ich meinen Text überschrieben. Deshalb finde ich es besonders wichtig, sich im Rahmen seiner Möglichkeit ehrenamtlich zu engagieren. Hier hat sich in der SPD ein Frauennetzwerk etabliert, das tatkräftig hilft.

Haushalt 2021 – Wir investieren in die Zukunft

Seit dieser Legislatur bin ich Sprecher im Finanz- und Personalausschuss. Wie in allen anderen Bereichen, beschäftigen uns auch hier, vor allem die Folgen der Corona-Pandemie.
Im Dezember haben wir den Haushalt für das Jahr 2021 verabschiedet. Es war keine einfache Stadtratssitzung. Die CSU hatte große Bauchschmerzen, dem ersten Haushalt unter unserem Oberbürgermeister Dr. Christian Scharpf zuzustimmen. In der vorangegangenen Sitzung des Finanz- und Personalausschusses kam kein Änderungsantrag, keine Vorschläge, ja nicht einmal eine fundierte Kritik. Erst in der Haushaltssitzung des Stadtrates haben sie einen Antrag mit Änderungsvorschlägen vorgelegt. Doch sowohl unser Oberbürgermeister als auch die SPD-Stadtratsfraktion haben gezeigt, dass uns weiter an einer guten Zusammenarbeit gelegen ist und wir weiterhin an unserem Versprechen für einen guten Politikstil im Stadtrat festhalten. Gemeinsam, gegen die Stimmen von FW und AfD, hat der Stadtrat, nach langer und intensiver Diskussion, den Haushaltsentwurf genehmigt. Ich freue mich sehr, dass wir zu einem Miteinander gefunden haben. Denn dieses Miteinander ist in Krisenzeiten besonders wichtig. Der Haushalt ist grundsolide aufgestellt und ein wichtiges Zeichen für Zuversicht und Stabilität, sowohl für unsere Wirtschaft als auch für unsere Bürgerinnen und Bürger. Aber allen voran ist dieser Haushalt ein wichtiges Zeichen für viele Eltern sowie Schülerinnen und Schüler. Endlich werden, die schon lange überfälligen, Schulsanierungen angegangen. Doch auch wir wissen, dass wir zukünftig sparen müssen. Deswegen hat die SPD einen Antrag zur Konsolidierung des Haushalts eingebracht.

Christian De Lapuente

Erstellung eines qualifizierten Mietspiegels

Ein Thema welches der SPD Stadtratsfraktion und mir schon lange am Herzen liegt, ist die längst überfällige Einführung eines qualifizierten Mietspiegels für Ingolstadt. Immer wieder und zuletzt 2015 haben wir in mehreren Anträgen die Erstellung des Mietspiegel gefordert. Seither fanden die Anträge leider keine Zustimmung. Nun haben wir den Antrag im Juli erneut gestellt. Die bayerische Mieterschutzverordnung stuft Ingolstadt als Kommune mit einem angespannten Wohnungsmarkt ein. Konkret heißt es laut Verordnung, dass die Mieten deutlich stärker steigen als im bundesweiten Durchschnitt. Ein qualifizierter Mietspiegel stellt mehr Markttransparenz her. Er bildet die ortsüblichen Vergleichsmieten ab und ist damit eine einfache und gute Orientierungshilfe sowohl für Mieterinnen und Mieter als auch für Vermieterinnen und Vermieter. Damit dient er als Grundlage für Mieterhöhungen und kann generell auch Rechtssicherheit schaffen und eventuelle Streitigkeiten um Mieterhöhungen verhindern.

Ich hoffe sehr, dass unser Antrag diesmal Zustimmung findet und wir damit auch für die sogenannte Mietpreisbremse eine Grundlage schaffen um das Ziel mehr bezahlbaren Wohnraum in Ingolstadt endlich in greifbare Nähe zu bekommen.

Jörg Schlagbauer

Die Bürgersprechstunde der SPD-Stadtratsfraktion

POLITIK LEBT VOM DIALOG!

Der Austausch mit Ihnen ist uns sehr wichtig. Deswegen bieten wir montags regelmäßig eine Bürgersprechstunde an. Am Telefon oder im persönlichen Gespräch stehen Ihnen die Stadträtinnen und Stadträte für einen Austausch zur Verfügung. Aber auch außerhalb dieser Bürgersprechstunden sind wir für Sie ansprechbar. Wenn Sie Fragen, Kritik oder Anregungen haben, zögern sie nicht, sich unter **0841/34002** oder **kontakt.fraktion@spd-ingolstadt.de** in unserem Fraktionsbüro zu melden.

Dr. Manfred Schuhmann — *Quirin Witty*

Vom erfahrensten zum jüngsten Fraktionsmitglied

Neben der Freude über die eigene erneute Wiederwahl war natürlich die Tatsache, dass wir wieder einen Oberbürgermeister der SPD haben, für mich ein echter Grund zum Feiern. Freilich auch in dem Bewusstsein, dass dieser Stadtrat wohl vor den größten Herausforderungen seiner Geschichte stehen wird. Neben den noch nicht absehbaren wirtschaftlichen und sozialen Folgen der Corona-Krise werden die immer sichtbarer werdende Folgen des Klimawandels auch die Kommunalpolitik beschäftigen. Und da bin ich schon bei einem sehr wichtigen Problem der Stadtentwicklung. Sollen wir in bestehenden Baugebieten mit gewachsener Struktur noch stärker verdichten oder doch weiter Flächen für Wohnbau und Gewerbe ausweisen. Wir haben ja das Glück, dass die Auenlandschaft der Donau bis in die Innenstadt vorhanden ist, und neben dem ersten Grünring wegen der Festungsanlagen rund um das Glacis auch einen zweiten Grünring, der trotz etlicher Eingriffe – gegen den Widerstand der SPD-Fraktion – noch weitgehend intakt ist. Und den es jetzt absolut zu schützen gilt. Dass dann Situationen wie beim nötigen Bau einer Schule und der Suche nach einem geeigneten Standort wirklich zur Gewissensfrage werden kann, die einen belastet, mussten wir in diesem Jahr in mehreren Sitzungen und Ortsterminen gleichsam hautnah erleben. Ähnliche Entscheidungen waren und sind die seit vielen Jahren diskutierten Kammerspiele –die ich nach wie vor für wichtig und auch richtig positioniert halte. Die Entwicklung des früheren Rieter- und Bäumler - Geländes sehe ich im Sinne der Nachhaltigkeit als Beispiel für zukunftsorientierte Planung. Wir werden bei allen Planungen in der Verantwortung für unsere Kinder und Enkelkinder das Gebot der Ressourcenschonung, der Nachhaltigkeit, des Naturschutzes aber auch der finanziellen Auswirkungen auf Mieten oder Eigenheimbau mehr als bisher beachten müssen....und sollten trotzdem auch den Mut haben, bestmögliche Architektur, die schon auch mal spektakulär sein darf, zu verwirklichen. Was sich zur Zeit in Zusammenarbeit mit aktiven Bürgern in Sachen Innenstadtentwicklung und bessere Einbeziehung der Donauufer in das Stadtleben entwickelt, ist nur zu begrüßen. Wobei ich weiter dafür plädiere , in Erinnerung an die Schutter, um die sich die mittelalterliche Stadtentwicklung vollzogen hat, zum Beispiel an der Schleifmühle, lebendiges Wasser fließen zu lassen. Kitas- und Schulen müssen trotz Fragen nach Kosten ebenso optimal gestaltet werden, wie Einrichtungen für Senior*innen....die natürlich auch so situiert sein müssen, dass Teilhabe am öffentlichen Leben möglich ist. Abschließend zwei Wünsche, die ich gerne weiterhin aktiv unterstütze: Erstens, dass die verschobene Landesgartenschau mit dem vorbereiteten Kulturprogramm 2021 ein voller Erfolg wird - und anschließend den Bürger*innen und auch Senior*innen, die im neuen Heim der Diakonie in unmittelbarer Nähe leben werden, zugute kommt. Und zweitens, dass sich die durch das Metrum-Gutachten angestoßene Diskussion um die Zukunft des Georgischen Kammerorchesters Ingolstadt positiv für die Entwicklung des Orchesters und das Kulturleben unserer Stadt auswirkt. Und wenn dann die angedachten Ideen für eine würdige und attraktive Feier der Gründung der ersten Landesuniversität zu Ingolstadt verwirklicht werden und meine Heimatstadt auch touristisch als Anziehungspunkt besser bekannt wird, würde ich richtig optimistisch in unsere Zukunft schauen können....und auch so ein Ärgernis, wie die unnötige Asphaltierung des Donaudammwegs vergessen machen.

30. März. Dr. Christian Scharpf ist neuer Oberbürgermeister von Ingolstadt. Unglaublich. Nach 48 Jahren – erst die Schnell-Ära, dann das Lehmann-Jahrzehnt und schließlich die Lösel-Jahre.

Scharpf zieht als Wahlsieger ins Rathaus ein. Für mich heißt das: Viel Spaß im Stadtrat! Ohne den Einzug in den Stadtrat so richtig realisiert zu haben, geht es in die erste Fraktionssitzung, in die erste Ausschusssitzung – das 100er-Tandem mit Manfred Schuhmann (78) und mir (22), in die erste Stadtratssitzung, in die ersten Bezirksausschusssitzungen als Stadtrat, ... Die Zeit ist wie im Flug vergangen: Mit viel Zuhören, viel Nachfragen, viel Gedanken sortieren. Seitdem arbeite ich mich in die Themengebiete ein (Stadtentwicklung für den Planungsausschuss, ÖPNV-Thematiken für den INVG-Aufsichtsrat) und versuche – auch durch großartige Unterstützung aus der Partei, mit meinem eigenen Stil in Fraktion und kommunalen Gremien bisschen frischen Rückenwind für unsere Partei und Heimatstadt zu erzeugen.

Genauso wie der Kommunalwahl fieberte ich der Wahl des Freundeskreises des Georgischen Kammerorchesters Ingolstadt entgegen. Mit einem harmonischen Team darf ich in dieser Funktion Überzeugungsarbeit für den angemessenen Umgang mit dem musikalischen Juwel dieser Stadt leisten. Ständig auf der Suche nach Lösungen für eine bestmögliche Weiterentwicklung komme ich dabei wieder in Kontakt mit Mechanismen in der Stadt, wodurch sich wiederum meine Tätigkeit als Stadtrat weiterentwickelt.

Ich wünsche mir, dass das Georgische Kammerorchester Ingolstadt eine wunderbare Zukunftsperspektive in und für Ingolstadt hat. Genauso aber auch die SPD Ingolstadt.

Kultur ist aber auch Bildung - Bericht aus dem Kultur- und Schulausschuss

von Petra Volkwein

Kultur, da gilt es einen weiten Bogen zu spannen in Ingolstadt. Der Ausschuss behandelt den Bereich Museen, die dort gezeigten Ausstellungen werden vorab vorgestellt und beschlossen, ebenso der Spielplan des Theaters. Die Aufgaben werden nach der von uns im Wahlprogramm geforderten und nun umgesetzten Auflösung des gGmbH Ende April 2021 umfänglicher werden. Die SPD Fraktion hatte seinerzeit gegen die Einführung gestimmt. Das Stadttheater hat durch die Corona Pandemie in diesem Jahr große Ausfälle, der Spielplan konnte nicht erfüllt werden, die Einnahmen durch den Kartenverkauf fehlen. Das Haus hat in der Bevölkerung große Akzeptanz, ich hoffe, dass wir uns bald wieder in unserem Stadttheater zu Vorstellungen treffen können. Die verschiedenen angebotenen Möglichkeiten der Unterstützung der Künstler*innen konnten transparenter gemacht werden und somit gerechter. Die geplanten Ausstellungen werden zum Teil im kommenden Jahr gezeigt. Kultur ist aber auch Bildung. Hier steht der Schulbau ganz vorne an und in diesem Bereich haben wir noch einiges vor uns. Viele der Ingolstädter Schulen müssen saniert werden und das möchten wir angehen. Die Haushaltslage ist zwar angespannt, aber wir möchten so wenig wie nur möglich an den Kindern sparen, denn sie haben genug schon unter dieser Pandemie zu leiden. Natürlich werden diese Beschlüsse zunächst im „Bauausschuss“ getätigt, werden aber in unserem Ausschuss ebenfalls diskutiert, da ist es von Vorteil, dass Manfred Schuhmann (Stadtentwicklung) und ich gemeinsam im Kulturausschuss sind. Ich bin gespannt auf das neue Jahr und hoffe für uns Alle auf baldige Normalität!

EINBLICKE SPD 2020

Pressekonferenz 100-Tage-Bilanz

Vereidigung der neun Stadträte

Zum Austausch bei der Feuerwehr

Corona – eine extreme Herausforderung für den Kultur- und Veranstaltungsbereich, aber auch für die Gastronomie

von Klaus Mittermaier

Gemeinsam mit Christian De Lapuente darf ich die SPD im Ausschuss Sport, Veranstaltungen und Freizeit vertreten. In diesem Bereich sind die Folgen der Pandemie besonders stark zu spüren. Viele Feste und Veranstaltungen mussten abgesagt werden.
Auch wenn der Bund versucht mit den Corona-Hilfen die schlimmsten Folgen abzufedern, so haben trotzdem viele Schausteller, Gastwirte, Kulturschaffende und Hoteliers Angst, wie und vor allem wann es endlich weiter geht. Als SPD-Stadtratsfraktion haben wir deswegen beim ersten Lockdown im Mai 2020 den Antrag „Mietnachlass für Gastronomie und Einzelhandel für Liegenschaften der Stadt Ingolstadt" gestellt. Die Stadt versucht natürlich dieser Branche, so weit uns nur möglich ist, entgegenzukommen. So wurde vereinbart, dass bei Zahlungsengpässen die Stundung von u. a. Mieten und Pachten unter Ausnutzung des möglichen Ermessensspielraums geprüft und gewährt werden soll. Ebenso wie die Möglichkeit die Freisitze zu vergrößern.

Ich hoffe sehr, dass mit dem Impfstoff endlich etwas Normalität eintritt und es bald wieder möglich ist, über ein Volksfest zu schlendern oder sich in einem Café oder Restaurant mit Freunden zu treffen.

Auch medizinische Fachangestellte leisten Großartiges

von Dr. Anton Böhm

Mit völligem Unverständnis haben wir vernommen, dass die Mitarbeiterinnen des bayerischen Gesundheitsministeriums im Dezember eine Extra-Corona-Zulage von 500 Euro für ihre große Arbeitsbelastung durch die Corona-Pandemie erhalten. Wer zurzeit irgendwo auf der Welt im Gesundheitswesen, in welchem Bereich auch immer, tätig ist, hat eine riesige Arbeitsbelastung.
Diese wird aber den medizinischen Fachangestellten (MFA) in der hausärztlichen Versorgung verweigert, obwohl dort mindestens 80% der Covid-Positiven versorgt werden.
Diese MFAs sind tagtäglich dem Infektionsrisiko ausgesetzt. Man kann nicht alle Patientinnen mit Akuterkrankungen oder ambulant zu versorgenden Wunden vorher durch einen Schnelltest abklären. Hierfür gibt es bei weitem nicht genügend Schnelltests und wer sollte das bezahlen? Auch der Umgang mit Infektpatienten und deren Abstriche z.B. im Labor enthält ein großes Risiko. Daneben übernehmen derzeit die medizinischen Fachangestellten noch Aufgaben, die eigentlich den Gesundheitsämtern obliegen. Am Wochenende werden beispielsweise die Menschen, bei denen ein Abstrich vorgenommen wurde, von den MFAs kontaktiert um ihnen das Ergebnis mitzuteilen und ihr Befinden abzufragen. Wenn nötig wird eine Ärztin hinzugezogen. Die Gesundheitsämtern können oftmals aufgrund von Personalmangel und der großen Anzahl an Positiven diese Aufgaben nicht mehr komplett selbst erfüllen.

Es muss den MFAs „an der Front" wie ein Hohn vorkommen, wenn sich unser Ministerium selbst aus öffentlichen Kassen bedient und ihnen selbst jegliche Gefahrenzulage verwehrt bleibt. Im Gegenteil drangsaliert die staatliche Bürokratie unsere Arbeit und damit insbesondere die der MFAs in Pandemiehochzeiten zusätzlich mit ständig neuen Abrechnungs- und Abstrichvorschriften, welche die MFAs an den Rand der Verzweiflung treiben.
Auch wenn wir Ärzte, eine Corona-Prämie an unsere Mitarbeiter zahlen so hätte ich mir trotzdem gewünscht, dass auch das Ministerium die Arbeit der medizinischen Fachangestellten in den Arztpraxen mit einer Gefahrenzulage würdigen würden. Sie hätten es auf jeden Fall mehr als verdient.

Mehr Aufmerksamkeit für die Sozialpolitik

von Achim Werner

Freiheit, Gerechtigkeit, Solidarität – das sind die Werte, die Sozialdemokraten seit 157 Jahren umtreiben. Deshalb war es mir eine Ehre, mit Beginn der neuen Amtsperiode des Stadtrates die Funktion des sozialpolitischen Sprechers der SPD Fraktion zu übernehmen. Mit OB Christian Scharpf an unserer Seite ist es tatsächlich gelungen, einem Politikfeld wieder mehr Aufmerksamkeit zukommen zu lassen, dass in den letzten 18 Jahren stark vernachlässigt wurde.
Es wurde seit Mai einiges auf den Weg gebracht, was zu einer Verbesserung der Lebensverhältnisse für viele Menschen führen wird. Ein herausragender Erfolg ist es, dass die über eine Servicegesellschaft im Klinikum beschäftigten Menschen in Zukunft das gleiche für Ihre Arbeit verdienen wie ihre im Klinikum direkt beschäftigten Kolleginnen und Kollegen. Das hat OB Dr. Scharpf Im Wahlkampf ein ums andere Mal versprochen und er hat zusammen mit der SPD Fraktion Wort gehalten. Gemeinsam mit anderen Fraktionen haben wir durchgesetzt, was auch CSU und Freie Wähler versprochen hatten, aber letztendlich nicht halten wollten.
Auf der Habenseite für die Menschen stehen ferner der endlich beschlossene Pflegestützpunkt oder die Gründung der Gesundheitsregion plus auch in Ingolstadt.
Ganz wichtig ist uns, die Heilig-Geist-Spital-Stiftung in eine gute Zukunft zu führen. Hier sind wir auf einem guten Weg, was speziell dem Oberbürgermeister ein großes Anliegen ist, der einst im Heilig-Geist-Spital seine Zivildienstzeit verbrachte. Die Sozialpolitik wird uns auch in den kommenden fünf Jahres stark beschäftigen. Es gibt da noch einiges zu tun.

INGOLSTADT SPD

INGOLSTADT

SPD **STADTRAT**

Funktionsübersicht

CHRISTIAN DE LAPUENTE

- Vorsitzender SPD-Stadtratsfraktion
- Ausschuß für Finanzen, Liegenschaften, Wirtschaft und Arbeit
- Ausschuß für Sport, Veranstaltungen und Freizeit
- Ältestenrat
- Kommission Soziale Stadt Konradviertel
- Kommission Soziale Stadt Piusviertel
- Sportkommission
- COM-IN Telekommunikation GmbH Beirat
- Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR Verwaltungsrat
- Bayer Städtetag

VERONIKA PETERS

- Stellv. Vorsitzende
- Konzessionsausschuss
- Migrationsrat
- Gemeinnützige Wohnungsbaugesellschaft mbH Aufsichtsrat
- Stiftung Konkrete Kunst und Design Stiftungsrat
- Vorsitzende des Gleichstellungsbeirates

ACHIM WERNER

- Stellv. Vorsitzender
- Ausschuss für Soziales, Gesundheit, Stiftungen und Familien
- Ausschuss für Verwaltung, Personal und Recht
- Rechnungsprüfungsausschuss
- Jugendhilfeausschuss
- Krankenhauszweckverband Rechnungsprüfungsausschuss
- Krankenhauszweckverband Verbandsversammlung
- Zweckverband Sparkasse Ingolstadt-Eichstätt Verbandsversammlung
- Heilig-Geist-Spital-Stiftung – Stiftungsrat

PETRA VOLKWEIN

- Kultur- und Schulausschuss
- Ausschuss für Soziales, Gesundheit, Stiftungen und Familien
- Beirat für Gleichstellungsfragen
- Kommission Seniorenarbeit
- Kommission Soziale Stadt Augustinviertel
- Kunstpreiskommission
- Gemeinnützige Ingolstädter Veranstaltungs GmbH Aufsichtsrat
- Ingolstädter Verkehrsgesellschaft mbH, Aufsichtsrat
- Stadtbus Ingolstadt GmbH Aufsichtsrat
- Krankenhauszweckverband Verbandsversammlung
- Krankenhauszweckverband Verbandsausschuss
- Zweckverband Donauhalle Verbandsversammlung

DR. ANTON BÖHM

- Kommission für Brand- und Katastrophenschutz, Rettungswesen
- Alten und Pflegeheim Klinikum GmbH Aufsichtsrat
- Beteiligungsgesellschaft Klinikum GmbH Aufsichtsrat
- Dienstleistung- und Gebäudemanagement Klinikum GmbH Aufsichtsrat
- Klinikum Ingolstadt GmbH Aufsichtsrat
- Zweckverband Rettungsdienst und Feuerwehralarmierung Verbandsversammlung

DR. MANFRED SCHUHMANN

- Ausschuss für Stadtentwicklung, Ökologie, Digitalisierung u. Wirtschaftsförderung
- Kultur- und Schulausschuss
- Beirat für Gleichstellungsfragen
- Gestaltungs- und Planungsbeirat
- Kunstpreiskommission
- IFG Ingolstadt AöR, Verwaltungsrat
- Ingolstädter Kommunalbauten GmbH & Co KG
- Landesgartenschau GmbH Aufsichtsrat
- Krankenhauszweckverband Verbandsversammlung
- Krankenhauszweckverband Verbandsausschuss
- Deutsches Medizinhistorisches Museum Kuratorium
- Regionaler Planungsverband Ingolstadt Planungsausschuss
- Zweckverband Zentralkläranlage Verbandsausschuss
- Stiftung Sebastiani Bruderschaft Kuratorium

QUIRIN WITTY

- Ausschuss für Stadtentwicklung, Ökologie, Digitalisierung u. Wirtschaftsförderung
- Volkshochschule Kuratorium
- Ingolstädter Kommunalbauten GmbH & Co KG
- Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR Verwaltungsrat
- Ingolstädter Verkehrsgesellschaft mbH, Aufsichtsrat

JÖRG SCHLAGBAUER

- Ausschuß für Finanzen, Liegenschaften, Wirtschaft und Arbeit
- IFG Ingolstadt AöR, Verwaltungsrat
- Stadtwerke Ingolstadt Freizeitanlagen GmbH Aufsichtsrat
- Zweckverband Sparkasse Ingolstadt-Eichstätt Verbandsversammlung

KLAUS MITTERMAIER

- Ausschuss für Sport, Veranstaltungen und Freizeit
- Bio IN GmbH Aufsichtsrat
- Gemeinnützige Ingolstädter Veranstaltungs GmbH Aufsichtsrat
- Ausschuss für Verwaltung, Personal und Recht
- Stadtwerke Ingolstadt Beteiligungen GmbH Aufsichtsrat
- Stadtwerke Ingolstadt Freizeitanlagen GmbH Aufsichtsrat
- Zweckverband Müllverwertungsanlage Verbandsversammlung
- Zweckverband Müllverwertungsanlage Verbandsausschuss
- Zweckverband Zentralkläranlage Verbandsversammlung
- Zweckverband Zentralkläranlage Verbandsausschuss
- Sport-, Freizeit-, Familienbad Beirat

LEGISLATUR 2020-2026

Unsere Anträge 2020

Wir haben das Jahr dazu genutzt unsere politischen Themen und Ziele in Form von 20 Anträgen zu adressieren und umzusetzen. Über unsere Facebook-Seite **@spdingolstadt** informieren wir Sie dazu das ganze Jahr über. Schauen Sie doch mal vorbei!

	Antrag	Datum	Status
1	Mietnachlass für Gastronomie und Einzelhandel für Liegenschaften der Stadt Ingolstadt	03.05.2020	Behandelt
2	Pflegestützpunkt	11.05.2020	Umgesetzt
3	Seniorenhelfer*Innen	11.05.2020	Offen
4	Klarheit bei den verschiedenen Maßnahmen zur Unterstützung von KünstlerInnen!	19.05.2020	Offen
5	Badeseen in Ingolstadt ertüchtigen	25.05.2020	Behandelt
6	Stärkung durch Strukturierung Fahrradbeauftragten der Stadt Ingolstadt	03.06.2020	Offen
7	Mobilitätskonzept für den Radverkehr - Was wurde umgesetzt – INOVAPLAN	03.06.2020	Offen
8	Maßnahmen für den Radverkehr in der Parkstraße	03.06.2020	Umgesetzt
9	Dachbegrünung: „Verteilerhäuschen COM IN“	13.06.2020	Umgesetzt
10	Parkhaus mit „mehr“ Nutzung	13.06.2020	Offen
11	Kaufhof: City FOC	30.06.2020	Offen
12	Prüfantrag: #INisstgut	01.07.2020	Behandelt
13	Bürgerbeteiligung für unsere Innenstadt	02.07.2020	Behandelt
14	Erstellung eines qualifizierten Mietspiegels	30.07.2020	Offen
15	Stärkung des Bürgerschaftlichen Engagements	21.09.2020	Offen
16	Vorbereitung für die Feierlichkeiten anlässlich der 550- jährigen Gründung der ersten bayerischen Landesuniversität	01.10.2020	Behandelt
17	Ladeinfrastruktur ausbauen	14.10.2020	Offen
18	Maßnahmen zur Busbeschleunigung	16.11.2020	Offen
19	Haushalt konsolidieren - Zukunft sichern!	01.12.2020	Behandelt
20	Für mehr Sicherheit - E-Roller-Anbieter in die Pflicht nehmen!	10.12.2020	Behandelt

EIN GUTES
NEUES JAHR

Wir blicken mit Hoffnung auf 2021 und wünschen allen Gesundheit, Glück und viele schöne Momente.

V.i.S.d.P.: Christian De Lapuente
Fraktionsvorsitzender SPD-Ingolstadt
Unterer Graben 83-87, 85049 Ingolstadt

EINBLICKE INGOLSTADT SPD **2020**